



Prof. Dr. med. Paul Martini
1889 – 1964

Paul Martini war von 1932 bis 1958 Ordinarius für Innere Medizin an der Universitätsklinik Bonn.

Er hat sich besondere Verdienste um die Förderung und Weiterentwicklung der klinisch-therapeutischen Forschung gemacht, die er mit seiner 1932 veröffentlichten „Methodenlehre der therapeutischen Untersuchung“ über Jahrzehnte wesentlich geprägt hat. In Würdigung dieser Verdienste ist nach ihm die Paul-Martini-Stiftung benannt.

Die gemeinnützige Paul-Martini-Stiftung mit Sitz in Berlin fördert die Arzneimittelforschung sowie die Forschung über Arzneimitteltherapie und intensiviert den wissenschaftlichen Dialog zwischen medizinischen Wissenschaftlern in Universitäten, Krankenhäusern, der forschenden Pharmaindustrie, anderen Forschungseinrichtungen und Vertretern der Gesundheitspolitik und der Behörden. Träger der Stiftung ist der vfa, Berlin, mit seinen derzeit 47 Mitgliedsunternehmen.

Mitglieder der Jury:

Prof. Dr. S. Endres, Vorsitzender
Prof. Dr. S. Ciesek
Prof. Dr. M. Hallek
Prof. Dr. Ch. Klein
Prof. Dr. G. Kullak-Ublick
Prof. Dr. R. Schnabel

Ausschreibung Paul-Martini-Preis 2023

Die Paul-Martini-Stiftung schreibt für das Jahr 2023 den Paul-Martini-Preis international aus. Der Preis zeichnet Wissenschaftler:innen für ihr Schaffen in der Klinischen Pharmakologie aus. Hierzu gehören beispielsweise hervorragende Forschungsleistungen bei der Entwicklung neuer Arzneimittelanwendungen, die Identifizierung neuer Arzneimitteltargets und die Optimierung von Therapie-schemata; dazu zählen aber auch die Entwicklung und Anwendung klinisch-pharmakologischer Methoden zur Beurteilung therapeutischer Maßnahmen sowie Therapiestudien und ihre sozioökonomischen Aspekte. Bei der Auswahl werden insbesondere Arbeiten berücksichtigt, die bereits Ergebnisse zur ersten Anwendung beim Menschen beinhalten.

Der Preis zählt zu den renommiertesten wissenschaftlichen Auszeichnungen in Deutschland und ist mit EUR 50.000 dotiert. Eine Jury aus sechs namhaften Wissenschaftler:innen befindet über die Zuerkennung dieser Auszeichnung.

Die vorzulegenden Arbeiten (maximal vier), sollen in sich abgeschlossen und entweder innerhalb des laufenden oder der letzten zwei Jahre publiziert oder in press sein. Der einreichende Bewerber bzw. die Bewerberin muss Erstautor:in, gleichberechtigte(r) Zweitautor:in oder Seniorautor:in der eingereichten Arbeit(en) sein. Bewerbungen von Paul-Martini-Preisträger:innen vergangener Jahre können nicht berücksichtigt werden.

Preisträger der vergangenen sechs Jahre

- 2022: Prof. Dr. med. Stefan Fröhling, Heidelberg
Prof. Dr. med. Hanno Glimm, Dresden
- 2021: Prof. Dr. Thomas Thum, Hannover
- 2020: PD Dr. Peter Kühnen, Berlin
- 2019: Prof. Dr. Robert Zeiser, Freiburg
- 2018: Prof. Dr. Thorsten Zenz, Zürich
- 2017: Prof. Dr. Harald Renz, Marburg
Prof. Dr. Holger Garn, Marburg

Weitere Informationen und Auskünfte:

www.paul-martini-stiftung.de
info@paul-martini-stiftung.de

**Die Frist für die Einreichung
der Arbeiten endet
am 30. November 2022**